

# Musikalischer Höhepunkt: Rockoratorium "Daniel"

(04.10.2013) — Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Evangelische Grundschule Gotha hat mit der Aufführung des Rockoratoriums "Daniel" erneut gezeigt, dass die Schule musikalische Akzente setzt und in der Region fest verankert ist.



Die Aufführung des Rockoratoriums "Daniel" in der Gothaer Margarethenkirche.

Es war ein unvergleichliches Erlebnis, wie der gemischte Chor mit 150 Sängerinnen und Sängern das Werk von Thomas Gabriel und Eugen Eckert (1996) am 2. Oktober 2013 in der Gothaer Margarethenkirche in einer Neufassung uraufführte. Der Evangelische Kinderchor, der Bachchor Gotha und die Thüringen Philharmonie Gotha gestalteten gemeinsam unter der Leitung von Jens Goldhardt diesen unvergesslichen Abend im Jubiläumsjahr der Evangelischen Grundschule Gotha. Eine besondere Ehre war die Anwesenheit der beiden Autoren.



Titelbild des Abends - gestaltet von Freia Thiele.

An Gott glauben, ihm vertrauen, ist die wesentliche Botschaft im Buch Daniel. Die Aufführung war ein Gemeinschaftswerk auf sehr hohem Niveau. So setzten nicht nur Jung und Alt, sondern auch Profis und Laien das "Oratorium für Solisten, Chor, Orchester und Band" um. Schüler, Lehrer, Eltern und Großeltern - alle waren aktiv dabei. Superintendent Friedemann Witting führte als Erzähler durch den unvergesslichen Abend.

Das Arrangement "für Orchester und Band" zeichnete sich durch musikalische Vielfalt aus. Die sieben Bilder von der Gefangennahme Daniels bis hin zur Szene in der Löwengrube wurden mit klassischen harmonischen Motiven und atonalen Phrasen im Wechsel umgesetzt. Aber auch volksliedhafte Weisen, melodische (Saxophon)-Solos oder der Rap "Cheese-Burger, McNuggets" erklangen. Spätestens nach dem imposanten Schlusschoral "Gott hat mir längst einen Engel gesandt" hatte jeder Gast seinen persönlichen Ohrwurm für den Heimweg.



## **Rockoratorium "Daniel"** **Sänger gesucht**

Für eine musikbegeisterte Schule stand fest: Wir werden 20 Jahre, wir stellen in unserem Jubiläumsjahr auch etwas Musikalisches auf die Beine. Mit den Worten „Sänger gesucht“ begann alles vor einem Jahr. Handzettel wurden verteilt, Plakate ausgehängt, überall geworben mitzumachen. Ende Februar 2013 trafen sich Eltern, Ehemalige, Freunde und Pädagogen der Evangelischen Grundschule Gotha im Kreis des Bachchores Gotha im Gemeindefaal des Augustinerklosters, um den „Daniel“ zu proben. „Daniel“ ist ein modernes Rockoratorium, das von Thomas Gabriel (Musik) und Eugen Eckert (Text) komponiert wurde. In ihm geht es nicht vordergründig um die alttestamentarische Geschichte Daniels, sondern vielmehr um Mut, Freiheit, Würde, Vertrauen und die große Kraft, die durch den Glauben an Gott entsteht. In Gotha sollte dieses Werk mit Chor, Solisten, Band und Sinfonieorchester im neuen Gewand uraufgeführt werden. Unter der sensiblen und dennoch fordernden Hand Jens Goldhardts lernten wir vor der Sommerpause die ersten Lieder und fanden unsere Stimmen. Parallel dazu probte auch der Evangelische Kinderchor „Lebensgeister“. Denn diese Kinderstimmen sollten unser Projekt bereichern. Im Spätsommer wuchs der Projektchor hörbar zusammen. Wir grüßten uns nun als Bekannte und es war ein gutes Gefühl anzukommen und nach dem gemeinsamen Abschlussgebet auseinanderzugehen. Dennoch verzweifelten wir so manches Mal an überraschenden Einsätzen, tonalen Höhenflügen, harmonisch- rhythmischen Hürden. Herr Goldhardt schienen noch so disharmonische Tonfindungsschwierigkeiten nicht aus der Fassung zu bringen. Er vermittelte stets Zuversicht.

An den letzten 3 Tagen trafen wir uns an jedem Tag zu Haupt-, Generalprobe und Aufführung und langsam formte sich alles zum ersehnten Ganzen. Die Solisten beflügelten unseren Gesang und es war schwer, sich auf seine Aufgabe und nicht auf die tollen Musiker zu unseren Füßen zu konzentrieren.

Am 2.10.2013 erlebte das Rockoratorium „Daniel“ in der Margarethenkirche Gotha seine Premiere. Schon während der Aufführung merkten wir die Anteilnahme der ausverkauften Kirche. Als das Publikum nach dem Schlusssong geschlossen stand, brach Jubel aus. Mit bewegenden Zugaben ging eine intensive Zeit zu Ende. Wir sind gespannt, ob es bald wieder heißt „Sänger gesucht“. Denn so viel stand für Publikum und Mitwirkende fest: eine Aufführung- es könnte ruhig noch mehr folgen...

Zum Schluss gilt der Dank allen Mitwirkenden, insbesondere dem Evangelischen Kinderchor „Lebensgeister“ (mit euch wurde nicht nur der Cheeseburger ein Hit) und den Eltern der Kinder für viel Verständnis und Organisationstalent. Doch ohne einen wäre alles unmöglich geblieben: lieber Jens Goldhardt - herzlichen Dank für deine Geduld, deine aufmunternden Worte, deinen Humor und die Kraft und Professionalität, mit der du dieses Projekt zu einem gelungenen und unvergesslichen gemacht hast!

Nadine Kürsten